

Konzerte des Bayerischen Ärztorchesters

Peter Tschaikowsky – Romeo und Julia – Fantasie-Ouvertüre
Richard Wagner – Siegfried-Idyll
Dimitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch – Sinfonie Nr. 10 op. 93

Leitung: Reinhard Steinberg

Termine:

23. Mai 2008, 20.00 Uhr – Bamberg, Sinfonie an der Regnitz
24. Mai 2008, 17.00 Uhr – Bad Kissingen, Regentenbau
25. Mai 2008, 18.00 Uhr – München, Aula der Universität

Bamberg und Bad Kissingen: Karten an der Abendkasse
München: MünchenTicket, Telefon 089 54818181 oder im Internet unter www.muenchenticket.de sowie an der Abendkasse.



Bewegung und Sport bei Krebs – Die Diagnose Krebs und die notwendige Therapie verändern das Leben der Betroffenen oft grundlegend: Operationen und Medikamente belasten den Körper – und auch die Lebenseinstellung ist nach der Konfrontation mit der lebensbedrohlichen Erkrankung oftmals eine andere. Wie Bewegung und Sport sich gerade in dieser Situation positiv auf das körperliche, seelische und soziale Befinden auswirken können, darüber berichtet die Deutsche Krebshilfe in der aktuellen Ausgabe ihres Magazins. Außerdem hat sie zu diesem Thema im Rahmen ihrer Reihe „Die blauen Ratgeber“ die neue Broschüre „Bewegung und Sport bei Krebs“ herausgegeben.

Die Broschüre „Bewegung und Sport bei Krebs – die blauen Ratgeber 48“ kann kostenfrei bei der Deutschen Krebshilfe, Postfach 1467, 53004 Bonn, angefordert oder im Internet unter www.krebshilfe.de im Volltext gelesen oder als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Wichtiger Hinweis in Sachen „Kurse“ – Leider kommt es immer wieder – auch bei Veranstaltern von Kursen – zu Missverständnissen bei der Anerkennung von Kursen durch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK). Die Vergabe von Fortbildungspunkten durch die BLÄK für Kurse bedeutet nicht, dass es sich hierbei um anerkannte Kurse nach der Weiterbildungsordnung (WO) handelt. Kurse, die zum Erwerb einer Qualifikation (Facharzt, Zusatzbezeichnung) in der WO vorgeschrieben sind, müssen von der BLÄK unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Bundesärztekammer (Muster-Kursbücher) im Hinblick auf die strukturierte Vermittlung der geforderten Weiterbildungsinhalte durch qualifizierte Referenten geprüft und anerkannt werden.

Auf der Homepage der BLÄK sind die anerkannten Kurse und Kursveranstalter eingestellt (www.blaek.de – Weiterbildung, Kurse, Kursveranstaltungen). Hier können interessierte Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld prüfen, ob für den jeweiligen Weiterbildungskurs gemäß § 4 Abs. 8 der WO für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 eine Anerkennung vorliegt.

Dr. Judith Niedermaier (BLÄK)



Lexikon

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Ausschuss für Gesundheit im Deutschen Bundestag

Ein Großteil der parlamentarischen Arbeit des Bundestags spielt sich in den Ausschüssen ab, die auf Beschluss des Bundestages für die Dauer der gesamten Wahlperiode gebildet werden. In der 16. Wahlperiode hat der Bundestag 22 ständige Ausschüsse eingesetzt. Die ständigen Ausschüsse unterscheiden sich von anderen Gremien des Bundestages und von Vermittlungsausschuss, Gemeinsamen Ausschuss und Untersuchungsausschüssen. Sie sind, entsprechend den Kräfteverhältnissen im Parlament, mit Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen besetzt.

In den Ausschüssen konzentrieren sich die Abgeordneten auf ein Teilgebiet der Politik. Sie beraten alle dazugehörigen Gesetze vor der Beschlussfassung und versuchen, bereits im Ausschuss einen mehrheitsfähigen Kompromiss zu finden. Um sich ein Bild bestimmter Sachverhalte zu machen, lassen sich die Ausschüsse von Regierung und Sachverständigen informieren.

Ein Ausschuss befasst sich mit dem Thema „Gesundheit“. Das Gesundheitswesen ist eine ständige Baustelle der Parlamentsarbeit. Auf der Ausschuss-Agenda stehen unter anderem die Weiterentwicklung der Reformen der gesetzlichen Krankenversicherung, Patientenrechte und ärztliche Belange gleichermaßen, sowie ethische Fragen der Medizin und die Arzneimittelsicherheit.

Die fünf bayerischen Mitglieder sind:

Maria Eichhorn (CDU/CSU) – Max Straubinger (CDU/CSU), Jella Teuchner (SPD) – Klaus Ernst (Die Linke) – Elisabeth Scharfenberg (Bündnis 90/Die Grünen)

Aufbaustudium Gerontologie (M. Sc. an der Universität Erlangen-Nürnberg – Seit dem Wintersemester 2007/08 gibt es am Institut für Psychogerontologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg den Aufbaustudiengang Gerontologie der mit dem Master of Science abschließt. Der Studiengang richtet sich an Hochschul- bzw. Fachhochschulabsolventen, die sich in Anschluss an ihr grundständiges Studium im Bereich der Gerontologie weiter qualifizieren möchten.



Weitere Infos unter beratung@geronto-uni-erlangen.de

Anzeige

Ihr Traumhaus braucht Sicherheit

Profitieren Sie von 34 Jahren Erfahrung und einer unabhängigen Beratung für Ihre Immobilienfinanzierung. Aktuell bieten wir – freibleibend – die folgenden Konditionen an:

5 Jahre fest, 4,40 % nom., 4,49 % eff. Zins.
10 Jahre fest, 4,53 % nom., 4,63 % eff. Zins.
15 Jahre fest, 4,65 % nom., 4,75 % eff. Zins.
20 Jahre fest, 4,90 % nom., 5,03 % eff. Zins.

Die oben genannten Konditionen unterstellen einen Darlehensbetrag ab 100.000 €, eine Beleihung von maximal 54% des Kaufpreises, eine anfängliche Tilgung von 1% p.a. und eine erstrangige Absicherung des Darlehens durch eine eigengenutzte Immobilie.

Konditionen für andere Darlehensbeträge (ab 25.000 €) bzw. Beleihungsgrenzen (bis zu 105% des Kaufpreises) erhalten Sie auf Anfrage. Sondertilgungen können prinzipiell in beliebiger Höhe vereinbart sowie KfW-Mittel berücksichtigt werden.

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstellen:
Augsburg, Tel. 0821/90656-0, Heilberufe-Team
Kempten, Tel. 0831/52043-55, Hr. Füssel
Regensburg, Tel. 0941/46316-21, Hr. Tischer
Rosenheim, Tel. 08031/80679-15, Hr. Aschauer



Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie ab sofort auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.

Wer wird „Arzthelferin 2008?“ – Deutschland sucht die **Arzthelferin des Jahres 2008**. „Arzthelferin Exklusiv“, der führende Beratungsbrief für das Praxis-Team ist auf der Suche nach der idealen **Arzthelferin**. Bundesweit können Ärzte, Kolleginnen und Patienten ihre Vorschläge bis 31. Juli 2008 einreichen.

Wer meint, die ideale **Arzthelferin** zu kennen, kann seinen Vorschlag mit diesen Angaben beim **PKV Informationszentrum für die Wirtschaft GmbH** einreichen:

- Eigener Name und Anschrift
- Name der Kollegin
- Name und Anschrift der Praxis
- Gründe, warum die Kollegin „Arzthelferin 2008“ werden soll.

Vorschläge für die „Arzthelferin des Jahres 2008“ sind online möglich unter www.arzthelferin-exklusiv.de, per Brief an **PKV Informationszentrum, Heidrun Polegek, Residenzstraße 24, 80333 München**, oder per Fax an **089 4522809-50**.

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 4/2008, Seite 221 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Neurologie“ von Professor Dr. Andreas Straube.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2100 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>